

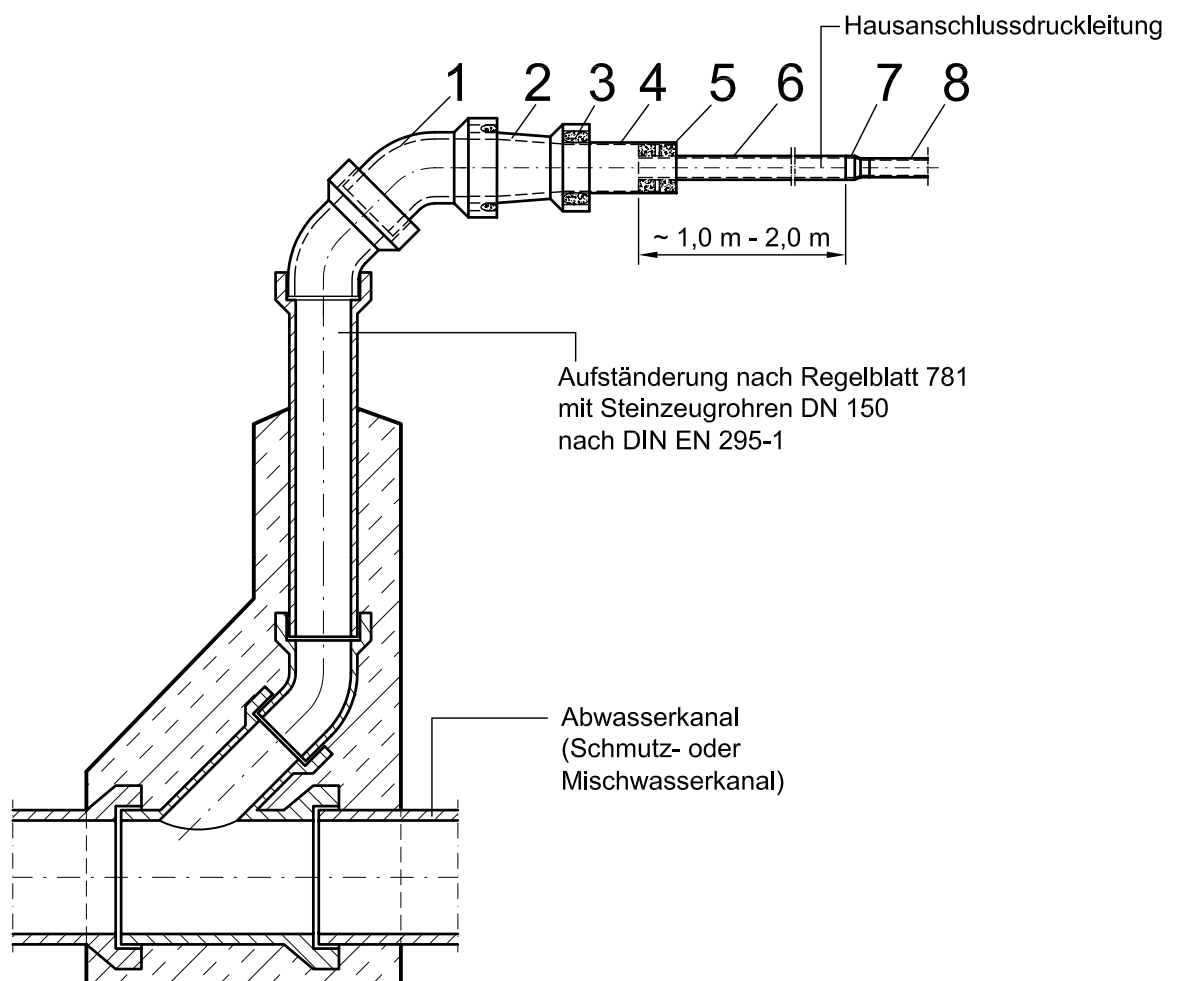
Klassifikation: Druckentwässerungssystem (DES)

Schlagwörter: Druckentwässerung, DES, Einzelanschluss, Kanalnetz

1 Anwendungsbereich

Diese Werknorm legt die Ausführung von Einzelanschlüssen an das Kanalnetz für das Druckentwässerungssystem fest. Ein Einzelanschluss ist der Anschluss eines einzelnen Pumpenschachtes. Für den Anschluss eines Druckentwässerungssystems gilt die WN 730.

2 Anforderungen



**Bild 1 – Ausführung eines Einzelanschlusses an das Kanalnetz
(hier Anschluss an einem Abwasserkanal \leq DN 500 dargestellt)
(Prinzipskizze)**

Im Druckentwässerungssystem sind Einzelanschlüsse an das Kanalnetz nach Bild 1 auszuführen. Auf einen Druckentlastungsschacht nach WN 730 wird bei Einzelanschlüssen aufgrund der geringen Abwassermengen verzichtet. Sollen mehrere einzelne Pumpenschächte an das Kanalnetz angeschlossen werden, sind die Anschlüsse dagegen möglichst zusammenzufassen und gemeinsam über einen Druckentlastungsschacht nach WN 730 an das Kanalnetz anzuschließen. Um Geruchs- und Korrosionsprobleme im Kanalnetz entgegenzuwirken, sollten Einzelanschlüsse sowie Anschlüsse eines Druckentwässerungssystems nicht an Anfangshaltungen, sondern an Abwasserkanäle, die bereits einen gewissen Abwasserfluss führen, angeschlossen werden.

Fortsetzung Seite 2

Tabelle 1 – Bauteile für den Einzelanschluss an das Kanalnetz nach Bild 1

Bau- teil- Nr.	Benennung oder Normbezeichnung (sind identisch mit Bestellangaben)	Werkstoff/Bemerkungen
1	Bogen 45 DIN EN 295-1 – DN 150 – FN 34 – F	Steinzeug, Bogen max 45°
2	Übergangsstück DIN EN 295-1 – DN 125/DN 150 – FN 34 – F	Steinzeug
3	Übergangsring DIN EN 295-4 DN 125 F für SML-Rohr DIN 19522 – DN 125	
4	SML-Rohr DIN 19522 – DN 125 x 300	mit Außenbeschichtung für erd- verlegte Leitungssysteme nach DIN EN 877 ^{a)}
5	Dichtungseinsatz mit Tragkörper aus nicht rostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4571 bzw. 1.4404 nach DIN EN 10088-1 als Abdichtung zwischen Bauteil Nr. 4 und Bauteil Nr. 6	z. B. Curaflex Dichtungseinsatz C der Firma Doyma oder gleichwer- tiges Fabrikat
6	Rohr DIN 8074 – 63 x 5,8 – PE 100	
7	Reduzierstück ähnlich DIN 16963 – R 4 63 x 50 – für PE 100	
8	Rohr DIN 8074 – 50 x 4,6 – PE 100	
^{a)} Alle verwendeten SML-Rohre und -Formstücke müssen mit einer Außenbeschichtung für erdverlegte Leitungssysteme nach DIN EN 877 versehen sein. Das heißt, es sind die sogenannten TML-Rohre und -Formstücke zu verwenden. (TML ist eine auf dem Markt übliche Bezeichnung von SML mit der o.g. Beschichtung für Erdverlegung.)		

3 Änderungen

Gegenüber WN 740: Februar 2009 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Werkstoff-Nr. 1.4404 als Alternative zum Werkstoff-Nr. 1.4571 aufgenommen;
- b) Redaktionelle Änderungen zwecks Veröffentlichung im Internet.

4 Frühere Ausgaben

WN 740: Entwurf 26.10.2006, 02.2009

5 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

Siehe WN 700, *Druckentwässerungssystem (DES) - Grundsätze*

Erläuterungen

Die Aufweitung der Hausanschlussdruckleitung um eine Nennweite kurz vor der Einbindung in den Abwasserkanal dient der Verringerung der Einleitungsgeschwindigkeit und damit der Verminderung des punktuellen Austrittes von Schwefelwasserstoff, ohne dass dafür ein kostenintensiver Druckentlastungsschacht vorgesehen werden muss. Die Hausanschlussdruckleitung wird nur auf einem relativ kurzen Stück um eine Nennweite vergrößert, da in Strecken mit geringer Geschwindigkeit die Gefahr der Bildung von Ablagerungen besteht.